

IPSN/ Schulpsychologie

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Lese- und Rechtschreibstörung

1. Was ist eine Lese- und Rechtschreibstörung?

LRS steht für Lese-Rechtschreib-Störung, auch Legasthenie genannt. Einige Personen mit LRS haben Schwierigkeiten beim Lesen, andere beim Schreiben und manche bei beidem. Zum Beispiel könntest du nur langsam lesen, Wörter raten oder Probleme haben, das Gelesene zu verstehen. Beim Schreiben fällt es dir vielleicht schwer, dir die richtige Schreibweise von Wörtern zu merken oder du lässt Buchstaben aus. Häufig braucht es besondere Anstrengungen sich Vokabeln gut und langfristig merken zu können. Was beobachtest du bei dir?

2. Ursachen von LRS

Die genauen Ursachen von LRS sind **nicht vollständig geklärt**, aber es ist bekannt, dass mehrere Faktoren eine Rolle spielen. LRS tritt in Familien oft gehäuft auf, was auf eine genetische Komponente hindeutet. Wichtig ist zu verstehen, dass LRS nichts mit deiner Intelligenz zu tun hat.

Folgendes Bild kann dir helfen, LRS besser zu verstehen:

Der Buchstaben-Dschungel: Stell dir vor, du bist in einem **dichten Dschungel** und suchst einen Weg. Andere sehen klare Straßen und Schilder, aber du siehst nur Blätter und Ranken – die Buchstaben und Wörter verschwimmen oder verdrehen sich.

Doch mit einer **Machete (Übungen, Strategien)** kannst du dir langsam deinen eigenen Weg bahnen. Es dauert vielleicht länger, aber mit Geduld und den richtigen Werkzeugen findest du immer heraus, was dasteht.

Andere Menschen befinden sich nicht in einem Buchstaben-Dschungel, aber dafür vielleicht in einem Koordinierungs-Dschungel, wenn es darum geht etwas zu zeichnen oder aus Holz zu bauen oder in einem Sozialen-Dschungel, in dem es schwierig ist, gut mit



anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Bei jedem Menschen gibt es **Autobahnen**, auf denen es flott vorangeht (Stärken und Kompetenzen) und **Dschungelbereiche**, in denen man sich schwertut.

Jetzt ist es so, dass in unserer Schulwelt, dem **Buchstabenbereich eine große Bedeutung** gegeben wird und anderen Bereichen wie zum Beispiel Kreativität oder Soziale Kompetenz eine geringere. In der Zukunft wirst du aber mitentscheiden können, in welchem Beruf zum Beispiel du mit deinen „*Autobahnkompetenzen*“ und „*Buchstabendschungelpfaden*“ arbeiten möchtest.

3. Bleibt LRS für immer?

LRS begleitet dich ein Leben lang, aber mit regelmäßigem Üben und gezielter Unterstützung kannst du deine Lese- und Schreibfähigkeiten deutlich verbessern.

4. Alltagstipps

- **Keine Angst vor Fragen:** Wenn du ein Wort oder einen Text nicht verstehst, frag nach! Deine Freunde, Lehrer oder Eltern helfen dir gerne weiter.
- **Mach dir deine Stärken bewusst:** Jeder Mensch hat Schwächen, aber auch besondere Stärken (Autobahnkompetenzen). Konzentriere dich auf das, was du gut kannst – das gibt dir Selbstvertrauen.
- **Nutze Hilfsmittel:** Apps, Vorlesefunktionen oder Sprachaufnahmen können dir helfen, Texte besser zu verstehen oder deine eigenen Texte zu kontrollieren.
- **Pausen machen:** Gönn dir zwischendurch kleine Pausen, vor allem wenn du viel lesen oder schreiben musst. Das macht dich konzentrierter und entspannter.
- Nutze regelmäßig **vielfältige Lernstrategien beim Vokabellernen**. Frage deine Lehrkraft, Sozialpädagog*in oder Schulpsycholog*in, wenn du hier Unterstützung brauchst.

Quellen:

- Schulte-Körner, G & Galuschka, K. (2018). *Lese-/ Rechtschreibstörung (LRS)*. Hogrefe
- [1b Broschüre LRS – für Kinder einfach erklärt – barrierefrei – InfoPoint LRS](#)

